

Ueber die Unabkömmlichkeit der Volksschullehrer im Falle der Mobilmachung

Sind mehrfach träge Meinungen aufgetreten, zu deren Richtigstellung folgendes bemerkt wird. Die Generalverordnung des Kultusministeriums vom 8. Mai 1907 bestimmt, daß einem Lehrer in der Regel 120 Kinder zuzurechnen, in die hiernach sich ergebende Zahl der Lehrkräfte aber die Schulleiter (Schuldirektoren) nicht einzurechnen sind. In erster Linie sollen zwar die dem unausgebildeten Landsturm angehörenden Lehrer als unabkömmlich bezeichnet werden; die Verhältnisse liegen aber — besonders in kleineren Schulen — vielfach so, daß auch militärisch ausgebildete militärpflichtige Lehrer für den Schuldienst in Anspruch genommen werden müssen. Wenn man trüger Weise hier und da hieran Anstoß genommen hat, so muß demgegenüber ausdrücklich gezeigt werden, daß auch diese Lehrer, wie aus zahlreichen Besuchen um Ausstellung von Unabkömmlichkeitsbescheinigungen hervorgeht, von dem gläubigen Wunsche befeelt sind, wie Tausende ihrer Amtsgenossen das Vaterland mit der Waffe in der Hand zu verteidigen. Die oberste Schulbehörde hat jedoch zu ihrem Bedauern solchen Besuchen nicht in allen Fällen stattgeben können, da sie in dieser ernsten Zeit die besonders wichtige Pflicht hat, getreulich dafür zu sorgen, daß die Schuljugend unterrichtet, sowie insbesondere da, wo sie ihres Erziehers im Hause entbehren muß, durch die Schule in deutscher Zucht und Sitte erzogen, und daß in ihrem Herzen von unserer vaterländischen Lehrerschaft die Flamme heiliger Vaterlandsliebe in dieser hierfür

wie sonst nie geeigneten Zeit wirksam entzündet werde. Sie muß deshalb bei der Prüfung aller Gesuche auf die gesicherte Fortführung eines geordneten Unterrichtes besonderes gebührende Rücksicht nehmen. Dem Vaterlande wird auch auf diese Weise ein sehr wertvoller Dienst damit erwiesen, daß die zurückbleibenden Lehrer mit ihrer hingebenden Arbeit in stark gefüllten Klassen bei erhöhter Pflichtstundenzahl für ihre zum Heeresdienst einberufenen Amtsgenossen freudig eintreten.

Verkehrswesen.

Zur Bekannmachung des Zeitungsbezugs der im Felde stehenden Truppen können Zeitungen und Zeitschriften für Heeresangehörige auch in der Heimat bei den Postanstalten bestellt werden. Zur Vermeidung von Rückfragen ist der Bezieger genau nach Namen, Dienststellung und Truppenteil zu bezeichnen. Für die Bestellungen ist außer dem gewöhnlichen Bezugspreise die Umschlaggebühr zu entrichten, über deren Höhe die Postanstalten Auskunft erteilen.

Keine Bündhölzchen in Feldpostsendungen! Am 1. September ist in Frankreich ein Lastkraftwagen mit zahlreichen Postfäcken für das Feldpostamt des Gardekorps aus bisher nicht aufgeklärter Ursache in Brand geraten und die Post durch Feuer vollständig vernichtet worden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Brand durch Selbstentzündung von Bündhölzchen oder sonstigen feuergefährlichen Gegenständen, die in die Feldpostsendungen verpackt waren, entstanden ist. Es wird

deshalb darauf hingewiesen, daß Feldpostsendungen mit Bündhölzchen oder sonstigem, nach § 5 II der Postordnung verbotenem Inhalt zur Beförderung nicht zugelassen werden.

Blutschuld.

(Der Kaiser in Frankreich.)

I.
Noch schlug der Kaiser von Rußland,
Das Deutsche Reich nicht tot,
Und doch, wie sind seine Hände
Von Blut so rot!

II.
Noch schlug der König von England,
Die Deutschen zur See nicht tot
Und doch, wie sind seine Hände
Von Blut so rot!

III.
Wie schlug der Kaiser von Deutschland,
Mit seinem Schwerte drein,
Und doch, wie sind seine Hände
Von Blut so — rein!

Mag D e m e r, Dresden-Laubegast.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Gemahlene, Würfel-, Stück-, Hut- und Lompen-Zucker empfiehlt **J. A. Flechtner.**

Amtl. Bekanntmachung.

Kontrollversammlungen des ausgebildeten Landsturms II. Aufgebots.

Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des ausgebildeten Landsturms II. Aufgebots haben zur Kontrollversammlung zu erscheinen und zwar:

- a) Aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks **Schneeberg in Schneeberg, Hotel „Stadt Leipzig“** am 15. September 1914, vorm. 10 Uhr.
- b) aus den Ortschaften der Amtsgerichtsbezirke **Aue und Löhnitz in Aue, Restaurant „Bürgergarten“** am 16. September 1914, vorm. 10 Uhr diejenigen mit den Anfangsbuchstaben A—K, am 18. September 1914, nachm. 1 Uhr diejenigen mit den Anfangsbuchstaben L—Z.
- c) aus den Ortschaften der Amtsgerichtsbezirke **Schwarzenberg und Johannegeorgenstadt in Schwarzenberg, Hotel „Bad Ottenstein“** am 17. September 1914, vorm. 10 Uhr diejenigen mit den Anfangsbuchstaben A—K, am 17. September 1914, nachm. 1 Uhr diejenigen mit den Anfangsbuchstaben L—Z.
- d) aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks **Eibenstein in Eibenstein, Turnhalle der Bürgerschule** am 18. September 1914, vorm. 10 Uhr.

Zum ausgebildeten Landsturm II. Aufgebots gehören:

- 1. diejenigen Leute, die in der Zeit vom 15. August 1869 bis Ende Dezember 1875 geboren sind,
- 2. diejenigen Leute, die nach 1875 geboren sind und von da ab bis zum 31. März 1914 19 Jahre dem Heere angehört haben. (Vergleiche Seite 7 des Passes.)

Absatz 1 gilt auch für geübte Eserzierer. Die im Bahndienst befindlichen Leute brauchen zur Kontrollversammlung nicht zu erscheinen.

Unkenntnis vom Statthalter des Kontrollversammlungsstermins gilt nicht als Entschuldigungsgrund. Versäumnis und Unpünktlichkeit, sowie Erscheinen in betrunkenem Zustande werden nach den Kriegsgesetzen bestraft.

Vor dem Betreten des Kontrollraumes sind Stöcke, Schirme, Zigarren usw. abzulegen und angestechte Blumen zu entfernen.

Rgl. Bezirkskommando Schneeberg.

Die Homöopathische Abteilung

von

Kuntze's Apotheke

bringt Ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung.

Wegen Platzmangel verkaufe ich den Rest von meiner

Badung Gurken

bis mit morgen **Donnerstag** Abend $\frac{1}{2}$ Mandel 50 Pfg., 1 Mandel 85 Pfg.

Müller: Aue

Ernst Papst-Strasse 6.

Louis Schreiber

Aue, Schneckergerstr.

Glas- u. Porzellan-Waren
Speise- u. Kaffeeservice, Waschgarnituren

Moderne Kristalle, Geschenkartikel, in Nickel, Messing, Luxuswaren.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Redakteur Fritz Arnold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. B. H.

Feldpost-schreibmaterial

zum Nachsenden an die im Felde stehenden Angehörigen, enthaltend:

- drei Briefbogen,
- drei Feldpostkarten,
- drei Briefumschläge,

davon ein Briefbogen und ein großer Umschlag zu Mitteilungen an die im Felde stehenden,

Preis 10 Pfg.,

Beförderung durch die Feldpost kostenlos, erhältlich in der

Geschäftsstelle des Auer Tageblattes
Ernst-Papst-Strasse 19.

Emsa

Hohl- und Flachfass-Einlagen beheben Müdigkeit und Fußschmerzen beim Gehen. Erhältlich bei **W. Tielemann, Aue, am Stadthaus**

Stellungslose Reisende

verdienen leicht viel Geld beim Verkauf meiner Artikel. Nähere Anfragen bitte an Postfach 45, Jittau.

Fakturist und Expedient,

20 J. alt, welcher die Handelschule besucht hat, sucht zum 1. 10. anderweitige Stellung. Angebote unter **N. I. 559** an das Auer Tageblatt erbeten.

Kleinere Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Vorraum ab 1. Okt. oder spät zu verm. **Wettinerstrasse 46.**

Kirchenchor.

Donnerstag abend Singstunde im **Wettiner Hof.**

Schon 6 Wochen ohne Beschäftigung.

Suche Wohen (auch auswärts) in Kontor, als Revisor, Kassensbote od. dergl. Bitte Handschrift, redegewandt. Werte Angebote erbetet: **Musiklehrer U. Mann, Aue, Wobelfstraße 4.**

Webmeister-Gehilfe,

möglichst militärfrei, wird für sofort gesucht. Mechanische Baumwollweberei und Verbandstoff-Fabrik G. m. B. H., Chemnitz, Altendorferstr. 34.

2 Halbetage, 4 Zimmer, Küche und Vorraum ab 1. Okt. od. spät zu vermieten **Wettinerstrasse 46, I.**



Bettfedern-Dämpf- u. Reinigungsanstalt
mit elektr. Betrieb.
Aue, Mittelstrasse 32.
Streng reelle Bedienung. Gründl. Reinigung.
Prima neue Bettfedern
zu billigsten Preisen bei mir zu haben.
Oswald Köhler.

1. Quittung des Frauen-Vereins.

Als Beitrag der Kriegsnachtsende gingen 1459.50 Mk. ein. Heute wurden uns von ungenannter Seite durch Herrn W. Farret Temper „zur Beschaffung von Rohlen für arme Witwen“ 100 Mk. übergeben. An Waren wurden überreicht: 23 Dugend Taschentücher, 2 Dugend Paar Wäsche, 2 Männerhemden, 187 Paar wollene Socken, 10 Betttücher, 10 Bettbezüge mit Kopfkissen, 8 Kopfkissen, 1 Steppdecke, 33 Bücher.

Allen freundlichen Spendern und Spenderinnen herzlichsten Dank für diese Gaben! Vergelt's Gott!
Aue, den 8. September 1914.

Der Frauen-Verein.

Versteigerung.

Freitag, den 11. Sept. 1914, vorm. 9 Uhr sollen in Aue 4 Schweinhälften, 1 Schweinkeule n. 3 Pfd. Fleisch gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Bieter sammeln sich im Schlachthofrestaurant Aue, am 9. September 1914.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eine Ladung Weißkraut

zum Einschneiden empfiehlt

Gustav Voigt, Aue.

Einspanner-Lustfahrten

werden ausgeführt

Bodauer Straße 24.

Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang, evtl. mit voller gutbürgerlicher Beköstigung gesucht. Angebote mit Preisangabe unter **N. I. 602** an die Expedition dieses Blattes.

Darlehens (über 1500000 Mark ausgeliehen) erhalten solte. Personen gegen Schuldschein, Wechsel (auch ohne Bürgen) schnell und diskret, hypoth. und Betriebskapital durch **E. Seifert, Zwickau, Postenweg 15, B.** Rückporto beifügen. Sprecht. 9-4, Sonntags 11-2 Uhr

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen
Muschel- u. Kiefer-Ind., Warm-Abt.
Dir. Prof. Kuppert

Auer Tageblatt

Witwengeldes Infektionsorgan.